

Beschlussauszug

Sitzung der Bezirksvertretung Bad Godesberg vom 25.08.2020

2.10.1 Sanierungsmaßnahmen an der Gertrud-Bäumer- Realschule

200820-1 ST

zur Kenntnis genommen

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

Inhalt der Stellungnahme:

1.) In welchen Gebäudetrakten der Gertrud-Bäumer-Realschule wurden bereits seit Errichtung des Schulgebäudes Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und wurden durch diese Sanierungsmaßnahmen alle Mängel behoben?

Im Bauteil A wurde jeweils das Mädchen- und das Jungen-WC saniert, sowie Teile der Fensteranlagen in den Verbindungsgängen zwischen den Pavillonbauten. Alle zwischenzeitlich aufgetretenen akuten Mängel in den Gebäudetrakten wurden behoben, eine Grundsanierung wurde jedoch nicht durchgeführt.

2.) Gibt es Gebäudetrakte, in denen noch ein dringender Sanierungsbedarf auch von der energietechnischen Seite besteht? Wenn ja, warum wurden bislang keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt? Welche Maßnahmen baulicher und energetischer Art müssten dort ergriffen werden?

Ja, es gibt Gebäudetrakte, die noch grundlegenden Sanierungsbedarf haben. Diese Sanierungsmaßnahmen wurden noch nicht durchgeführt, da andere Maßnahmen in der Bearbeitung priorisiert wurden. Es müssen an Bauteil A (Pavillonklassen) die Dächer, Fassaden und Fensteranlagen erneuert werden. Hierbei würden neben den baulichen auch die energetischen Belange berücksichtigt.

3.) Wann beabsichtigt die Verwaltung dort tätig zu werden?

Nach heutigem Stand würde die Planung 2022 beginnen, die Umsetzung erfolgt dann ab 2023.

4.) Gibt es räumliche Engpässe an der jetzt einzigen Realschule in Bad Godesberg? Wenn ja, wie sollen diese langfristig gelöst werden?

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an der Gertrud-Bäumer-Realschule ist bedingt durch den auslaufenden Schulbetrieb an der Carl-Schurz-Realschule (Schule läuft Ende des Schuljahres 2020/2021 aus) sowie der Einführung der koedukativen Beschulung zum Schuljahr 2016/2017 stetig gestiegen: Im Schuljahr 2014/2015 lag die Zahl der Schülerinnen bei 369 in 14 Klassen, im Schuljahr 2019/2020 beträgt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler 462 in 18 Klassen. Um dem dadurch entstehenden räumlichen Bedarf Rechnung

tragen zu können, wurden bereits Räume im Bestand schulintern einer anderen Nutzung zugeführt. Darüberhinausgehende Bedarfe können im Schulzentrum Pennenfeld durch Inanspruchnahme der bisher durch die Carl-Schurz-Schule genutzten Räumlichkeiten kompensiert werden. Diesbezüglich haben bereits Gespräche mit der Schulleitung der Gertrud-Bäumer-Schule sowie eine Begehung stattgefunden. Die Schule erarbeitet auf dieser Grundlage derzeit ein Raumnutzungskonzept.

Darüber hinaus soll die mittlerweile leerstehende Hausmeisterwohnung einer schulischen Nutzung zugeführt werden.

5.)Müssen Erweiterungsmaßnahmen im Verwaltungstrakt vorgenommen werden? Wenn ja, wann sind welche Erweiterungsmaßnahmen vorgesehen? Das Lehrerzimmer soll durch die Einbeziehung eines Flurbereichs vergrößert werden. Diese Maßnahme soll aus synergetischen Gründen im Rahmen der avisierten Fassadensanierung mit umgesetzt werden.

Gegebenenfalls ergeben sich im Zusammenhang mit der noch zu erarbeitenden Planung zusätzliche Optionen zur Optimierung des Verwaltungsbereichs im Bestand.